



Perfektes Tablet für den Fahrer

Im Gespräch mit Christian Cornelius, Mitglied der Geschäftsführung bei Anhalt Logistics

DriverLinc+® kommt bei den Fahrern der Anhalt Logistics gut an. Für das Unternehmen war die hohe Akzeptanz des Telematiksystems ausschlaggebend.

Der Erfolg eines Telematiksystems ist sehr eng verbunden mit seinen Nutzern. Deshalb war für die Anhalt Logistics die Wahl der Fahrer entscheidend für die Wahl des Telematiksystems. „Unsere Fahrer hatten gerade mal 20 Minuten Zeit, um sich mit dem Endgerät zu beschäftigen. Ihr eindeutiges Fazit: Das Tablet des DriverLinc+ war für alle am einfachsten und schnellsten zu handhaben“, sagt Christian Cornelius, Mitglied der Geschäftsführung bei Anhalt Logistics.

Einfaches Handling überzeugt Fahrer

Die Anhalt Logistics hat sich entschieden, die Tablets zu personalisieren. Jeder Fahrer bekommt sein eigenes Gerät. „Jeder arbeitet mit persönlichen Einstellungen. So kann niemand etwas verstellen. Zudem gehen unsere Mitarbeiter auch noch verantwortungsbewusster mit den Geräten um. Durch die Personalisierung fällt es jetzt auch leicht, die Daten des Massenspeichers und der Fahrerkarte automatisch herunterzuladen.“

„Unsere Fahrer hatten gerade mal 20 Minuten Zeit, um sich mit dem Endgerät zu beschäftigen. Ihr eindeutiges Fazit: Das Tablet des DriverLinc+ war für alle am einfachsten und schnellsten zu handhaben“,

Christian Cornelius, Mitglied der Geschäftsführung bei Anhalt Logistics



Im Überblick:

600 Transporteinheiten
Spezialist für Tanktransporte
Kühltransporte
Intermodaltransporte
Hafenlogistik

Wichtig:
Einfaches Handling
TMS-Integration
Navigation
Driver Coach



TMS-Integration

Das Unternehmen aus dem schleswig-holsteinischen Rehm-Flehd-Bargen arbeitete bisher mit dem satellitengestütztem System und entschied sich jetzt für die Umstellung auf den DriverLinc+ von Astrata. *„Wir haben den Vorteil, dass bei Astrata bereits eine Schnittstelle zu unserem Transport-Management-System vorhanden ist. Für unsere Disponenten bleibt damit alles gleich. Dadurch, dass für unsere Fahrer das Endgerät selbsterklärend ist, entfällt der hohe Schulungsaufwand für alle Mitarbeiter. Das ist ein großer Vorteil“*, sagt Cornelius.

Automatische Zielführung

Für die Anhalt Logistics ist zudem die automatisierte Übertragung der Geokoordinaten der Auftragsadresse ins Navigationssystem ein Muss für das eigene Flottenmanagement. Nur so kann es nach Aussage von Prokurist Cornelius gelingen, dass die Fahrer eine eindeutige Adresse erhalten. *„Nur so können wir zu hundert Prozent mögliche Kommunikationsfehler zwischen Disposition und Fahrer reduzieren“*, sagt Cornelius.

Fahrstilassistent fürs Eco-Driving

Für die Anhalt Logistics ist ein ökologischer Fahrstil ebenfalls sehr wichtig. Das Eco-Driving ist ein fester Bestandteil des Unternehmens. Entsprechend hilfreich ist dabei der DriverCoach, der dem Fahrer in Echtzeit Empfehlungen zum Fahrstil gibt. Gleichzeitig kann auch die Disposition die Daten für eine entsprechende Fahrerbewertung nutzen und rechtzeitig Schulungen veranlassen. Damit wird DriverLinc+ zu einem allumfassenden Flottenmanagement-Werkzeug.

DriverLinc in der Kabine:



Lenk- und Ruhezeiten



Workflow



Navigation



Driver Coach



„Für die Anhalt Logistics ist ein ökologischer Fahrstil ebenfalls sehr wichtig. Das Eco-Driving ist ein fester Bestandteil des Unternehmens. Entsprechend hilfreich ist dabei der Driver Coach, der dem Fahrer in Echtzeit Empfehlungen zum Fahrstil gibt.“

Christian Cornelius,
Mitglied der Geschäftsführung bei
Anhalt Logistics